

Liebe Freundinnen und Freunde,

vor zwei Jahren stand ich vor euch und sagte, dass ich nicht der beste Redner bin. Das hat sich nicht wesentlich verändert.

Ansonsten aber hat sich einiges getan: In den letzten zwei Jahren konnten wir gemeinsam das grüne Bürgerrechtsprofil schärfen. Mit der Grünen Marktwirtschaft den Weg zu nachhaltigem und sozialen Wirtschaften verdeutlichen. Unsere Partei öffnen, mehr demonstrieren, mit Bewegungen vernetzen. Neue Leute gewinnen, um mit uns für das Grüne Projekt zu kämpfen.

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Vernetzung und Öffnung unserer Partei ist der Weg in die richtige Richtung. Tausende Grüne sind zur Demonstration ins Wendland gekommen. Hunderte haben Tage und Nächte auch blockiert und tapfer gefroren. Wir sind gemeinsam in einem großen Bündnis aufgetreten. Diese Tage im Wendland waren ein Riesenerfolg für die Anti-Atom-Bewegung, mit viel Lebendigkeit und Vielfalt. Besonders der generationenübergreifende Protest, mit vielen neuen jungen Gesichtern, ist klasse. Mit unserer Aktion „Bewegungsgrün“ habe ich mit anderen gemeinsam dabei eigene grüne Akzente gesetzt. An dieser Stelle noch einmal: Vielen Dank an alle, die dabei waren und mitgekämpft haben!

Unsere Partei öffnen heißt auch: Neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter gewinnen, wie Barbara Lochbihler und Sven Giegold, neue BündnispartnerInnen finden und neue Themen aufgreifen.

Es ist nicht nur Tradition oder Gründungsmythos unserer Partei, nein vielmehr sind wir auch heute noch die Partei, die Bewegungen mitnimmt. Die globalisierungskritische Bewegung, die Umweltbewegung oder auch die aufstrebende junge Bürgerrechtsbewegung. Reinhard hat es gestern richtig gesagt: „die kritische junge Generation ansprechen“!

Dieses Kämpfen für die gemeinsame Sache, mit vielen Freundinnen und Freunden zusammen, ist wichtig. Hier gibt es noch viel Potential und viele neue Möglichkeiten. Besonders das Internet müssen wir hier stärker als bisher für uns nutzen. Mit den Menschen in den Dialog treten, ihre Ideen aufgreifen in Sozialen Netzwerken Präsenz zeigen. Es ist mein Anliegen und Ansporn, dass wir Grüne die attraktivste Partei sind, für jene Menschen, die Politik gestalten wollen.

Wir Grüne sind gefordert, neue Töne anzuschlagen und neue Wege vorzugeben: Das Superwahljahr 2009 wird eine enorme Herausforderung: Wir kämpfen für starke Grüne in den Parlamenten. In Europa, im Bund, in den Ländern, und vor allem für starke Grüne vor Ort. Nur dies gibt uns die Chance, gemeinsam für grüne Lösungen zu kämpfen. Grüne Politik umzusetzen. Dies möchte ich gemeinsam mit euch tun.

— GENERATIONENPOLITIK —

Ich habe mir für meine Arbeit drei Aufgaben besonders vorgenommen. Die erste Aufgabe ist der demographische Wandel, den wir gestalten müssen. Wir Grüne sind die Partei, die Generationenpolitik vordenkt. Hieran müssen die verschiedenen Generationen gemeinsam miteinander arbeiten.

Die Vielfalt der Generationen spiegelt sich auch in unserer Partei wieder. Die Grüne Jugend, die Grünen Hochschulgruppe, die Grünen Alten. Alle vertreten auch die Anliegen ihrer Generation, doch uns eint das Grüne Projekt. Das entwickeln wir gemeinsam, für das streiten wir gemeinsam. Deren Arbeit und unsere Zusammenarbeit möchte ich weiterhin aktiv und intensiv unterstützen. Die GRÜNE JUGEND unterstützt daher meine Bewerbung auch mit einem Votum.

Den demografischen Wandel der Gesellschaft müssen wir heute gestalten, statt ihn wie die anderen nur zu verwalten. Die Gesundheitspolitik spielt dabei eine zentrale Rolle. Unser Konzept der Grünen BürgerInnenversicherung ist das einzige Konzept für eine gerechte Zukunft. Wir wollen das Gesundheitssystem nachhaltig verbessern. Starke Schultern stärker belasten. Das System effizienter machen und die Qualität verbessern. Die Pfründe der Kassenärztlichen Vereinigung und anderer werden wir gegen allen Widerstand abbauen. Gesundheit muss für alle Menschen, egal ob Jung oder Alt, Krank oder Gesund, Arm oder Reich, bezahlbar sein. Unsere Grüne BürgerInnenversicherung ist die Antwort: Eine für alle. Hierfür trete ich ein.

Gerade als emanzipatorische Partei müssen wir den Fokus aber auch auf die Situation junger Menschen richten. Verkürztes Abitur, das Bachelorstudium in sechs Semestern und immer vollere Lehrpläne. Junge Menschen stehen unter einem enormen Erfolgsdruck. An die Stelle emanzipatorischer Bildung tritt ökonomische Verwertungslogik. Und das ist falsch, liebe Freundinnen und Freunde!!

Junge Menschen müssen Zeit zur Entfaltung haben. Sie müssen die Möglichkeit erhalten, sich selber zu entwickeln. Für das Leben zu lernen. Studiengebühren und eine unsoziale Bildungsfinanzierung behindern dies, deshalb müssen sie weg.

Wir brauchen keine Maschinen, die einfach funktionieren. Wir brauchen Menschen, mit Unterschieden und Eigenheiten. Geben wir jungen Menschen die Zeit, sich zu entfalten. Tun wir das nicht, wird das auf uns zurückfallen: Engagement wird nicht mehr geübt, Demokratie nicht mehr gelebt. Jeder kämpft für sich. Das müssen wir verhindern. Lasst uns gemeinsam unsere Vision einer grünen Generationenpolitik durchsetzen.

— GRÜNE MARKTWIRTSCHAFT —

Die zweite Aufgabe, die ich mit euch bearbeiten möchte, ist das engagierte Streiten für die Grüne Marktwirtschaft. In meinem Volkswirtschaftsstudium lehrt man oft noch ausschließlich die Konzepte der Neoliberalen. Das muss sich ändern.

Als grüne Partei müssen gerade wir in dieser Wirtschafts- und Finanzkrise unsere Lösungen noch stärker betonen. Denn im Gegensatz zu vielen, die jetzt klug daherreden und vorher immer brav geschwiegen haben, haben wir schon lange eine Antwort: Sie heißt Grüne Marktwirtschaft, nachhaltig und sozial. Lasst uns dafür noch lauter und noch selbstbewusster kämpfen.

Vielen Unternehmen müssen wir heutzutage neben der Kultur des Marktes, auch die Kultur des Maßes vermitteln! Das heißt: Der Staat muss regulieren, der Staat muss der Wirtschaft Grenzen setzen können! Aber das nutzt wenig, wenn es nur in Deutschland passiert. Besonders im internationalen Zusammenhang müssen hier endlich Reformen folgen. Globale Standards brauchen globale Durchsetzungsmechanismen. Dafür brauchen wir eine starke UN!!!

— DATENSCHUTZ UND BÜRGERRECHTE —

Die Bürgerrechte zu schützen und weiter zu entwickeln, ist das dritte Projekt, für das ich mit euch kämpfen möchte.

Tagtäglich werden wir überwacht, von Seiten des Staates und der Wirtschaft. Ihr Drang, unser Leben zu kontrollieren, muss ein Ende haben. Wir Grüne sind die Partei, die BürgerInnenrechte schützt und stärkt. Wir kämpfen für Bürgerrechte im Digitalen Zeitalter mit einem modernen Datenschutz. Die Unternehmen müssen erkennen, Datenschutz heißt Verantwortung und darf nicht als lästige Aufgabe verstanden werden.

Gegen die immer neuen Überwachungspläne der Regierung bildet sich eine neue Bewegung. Wir Grüne sind ein Teil von ihr, gegen Schäuble, gegen die Datenkraken – und für starke Bürgerrechte für jede und jeden von uns.

Ich will für ein grünes Profil in der Bürgerrechtsdiskussion eintreten und stehen. Ich möchte die gute Vernetzungsarbeit mit dem Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung, mit dem Chaos Computer Club und zahlreichen weiteren PartnerInnen für uns fortsetzen!

Gerade im Wahljahr 2009 werden wir nicht nur CDU/CSU sondern gerade auch SPD und FDP entlarven. Es ist FDP-Innenminister Wolff, der in NRW die Online-Durchsuchung eingeführt hat. Es sind Zypries, Steinmeier und CO, die bei Bürgerrechten gerne links blinken, dann aber mit Schäuble und seinen CDU-Freunden rechts mitfahren. Zuletzt diesen Mittwoch wieder beim BKA-Gesetz mit der Online-Durchsuchung. Diese Politik müssen wir stoppen!

Wir entlarven Unternehmen mit ihrem Datenhunger. Wir klären Verbraucherinnen und Verbraucher über ihre Rechte auf. Wir stehen zusammen mit Zehntausenden auf der Straße und kämpfen für unseren Rechtsstaat. Wir haben die Konzepte, den Datenschutz zu modernisieren und Bürgerrechte zu schützen. Diese Arbeit müssen wir fortführen, dazu möchte ich zwei weitere Jahre im Bundesvorstand beitragen!

Liebe Freundinnen und Freunde,

für diese Themen will ich mich im Bundesvorstand einsetzen. Ich will für eine weitere Öffnung unserer Partei und eine gute Zusammenarbeit mit Bewegungen streiten. Ich möchte den jungen Mitgliedern bei uns Grünen, der Grünen Jugend und den Hochschulgruppen eine Stimme geben. Ich will die gute und enge Zusammenarbeit mit meiner Heimat NRW fortsetzen. Ich will für das Grüne Projekt, für gute grüne Wahlergebnisse und eine laute grüne Politik gemeinsam mit euch kämpfen. Ich bitte euch hierfür um euer Vertrauen.